

www.e-rara.ch

Charakteristik der Mineralien 1. [- 2.] Abtheilung

**Kobell, Franz von
Nürnberg, 1830-1831**

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 613

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-11718>

XII. Ordnung. Wolframsaure-Verbindungen.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

XII. ORDNUNG.

Wolframsaure - Verbindungen.

Vor dem Löthrohre schmelzbar. In Phosphorsalz auflöslich zu einem in der äussern Flamme farblosen, in der innern nach dem Abkühlen blauen oder grünlichblauen Glase.

Von der Salzsäure und Salpetersäure werden sie leicht zersetzt und hinterlassen ein citrongelbes Pulver (Wolframsäure), welches in Aetzammoniak leicht auflöslich ist.

Spec. Schwere = 6 — 6,2.

Krystallsystem quadratisch.

DE OPA

Verbindungen

von dem Phosphor zu einem in der ersten Periode
aufzufassenden Element in der ersten Periode
trotzt in der ersten und der zweiten Periode
das charakteristische Element
von der ersten und zweiten Periode
nicht verändert und innerhalb der ersten
Periode (Phosphor) welches in der ersten
Periode aufzufassend ist.

Spec. Schwere = 6.42
Kristallform quadratisch

Genus. Wolframsaure Verbindungen.

114. Scheelit.

Tungstein.

Schwerstein.

Scheelkalk.

Krystallsystem quadratisch.

Stammform: Quadratpyramide:

$$a = 1,0488$$

$$x = 108^{\circ} 12' 30''$$

$$y = 112^{\circ} 1' 30'' \text{ (Levy).}$$

Spaltbar nach den Flächen der Stammform und nach einer spitzern Pyramide mit dem Randkantenwinkel von $129^{\circ} 2'$, ziemlich deutlich.

Bruch muschlig — uneben.

Durchscheinend.

Glas- und Diamantglanz auf den Krystallflächen, auf Bruchflächen zum Fettglanz geneigt.

Hart zwischen Flussspath und Apatit.

Spec. Schwere = 6 — 6,2.

Durch Erwärmen phosphorescirend.

V. d. L. schmilzt er für sich schwer zu einem durchscheinenden Glase.

Das Pulver ist in Borax leicht auflöslich zu einem ungefärbten Glase. Ist dieses beinahe gesättigt, so bleibt es in starkem Feuer geschmolzen auch nach dem Abkühlen klar, wird aber sogleich trübe, weiss und emailartig, wenn man es nur gelinde erwärmt. Ist das Glas völlig gesättigt, so wird es, auch im starken Feuer geschmolzen, beim Abkühlen milchweiss und krystallinisch.

Vom Phosphorsalz wird er auch leicht zu einem klaren, in der äussern Flamme farbenlosen Glase aufgelöst. In der innern Flamme ist es gelblich, so lange es warm ist und färbt sich beim Abkühlen blau oder grünlichblau. Manche Varietäten geben, selbst in bedeutender Menge zugesetzt in der innern Flamme ein bräunliches oder schmutzig grauliches Glas. Durch Zusatz von Zinn kann man es ebenfalls blau erhalten.

Das feine Pulver wird leicht von der Salzsäure und Salpetersäure zersetzt und hinterlässt ein citrongelbes Pulver (Wolframsäure), welches noch feucht mit einer eisernen Spatel auf Papier gerieben sogleich grün oder bläulichgrün wird. Es ist in Aetzammonium leicht zu einer ungefärbten Flüssigkeit auflöslich *).

Chem. Zusammensetzung:

Ca W

Anal. von Berzelius:

Wolframsäure	80,65	»	80,417
Kalkerde	19,35	»	19,400
	<u>100,00</u>		<u>99,817.</u>

Weiss, graulich, gelblich, gelblichbraun.

Gewöhnlich in Krystallen, auch derb in krystallinischen Massen.

*) Auch von Kalilauge wird er mit Hinterlassung von Kalkerde zerlegt. Die Auflösung giebt mit Salpetersäure einen weissen, in Aetzammoniak leicht auflöslichen Niederschlag.